



PRINZESSIN ISABELLA

Kinder- und Jugendtheater Malters Produktion 2010

ein Stück von Cornelia Funke
in der Theaterfassung von Marietta
Kneubühler, Rita Carlin, Brigitte Riklin

Zur Geschichte

Es war einmal... ein zauberhaftes Schloss,
ein umsorgender König mit seinen drei
Prinzessinnen und ein ergebener
Hofstaat. Alle müssten doch
glücklich sein!

Rosalinda, Mirandolina und Isabella
sind echte Prinzessinnen. Jeder Tag im
Leben der drei verläuft nach klaren
Regeln. Der König und sein Hofstaat
bemühen sich um sie und sorgen dafür, dass
nicht der leiseste Windhauch ihre Feinheit
stört. Sie üben sich im Stillsitzen, ohne zu
zappeln, im Marzipanlächeln und Hofknick-
sen. So weit, so gut... wenn sich nicht eines
Tages die eigenständige Isabella aus den
goldenen Fesseln befreit hätte!
Sie wirft ihre Krone in den Teich und rebel-
liert gegen die starre Ordnung des Schlos-
ses. Zur Strafe verordnet ihr der König Kü-
chendienst. Als diese Massnahme nichts
nützt, schickt er sie in den Schweinestall.
Auch diese Anordnung bringt sie nicht zur
Vernunft. Im Gegenteil: Jetzt ist Isabella
glücklich. Der König sorgt sich. Seine kleine,
mutige, geliebte Prinzessin geht ihren eige-
nen Weg. Isabella zieht aus dem Schloss in
den Schweinestall.

Dort besucht sie der König eines Tages.
«Wusstest du, dass man aus Brombeeren
Marmelade kochen kann?», fragt Isabella.
«Nein, das wusste ich nicht», sagt der König.
«Aber du kannst es mir zeigen.»

Rund um die Geschichte

Bevor die Kinder und Jugendlichen das
Stück an Weihnachten 2010 auf die Bühne

bringen, ist Probenarbeit angesagt. Im Früh-
ling 2010 bieten die Verantwortlichen Rita
Carlin und Marietta Kneubühler Theaterkur-
se für Kinder und Jugendliche von der 3.-6.
Klasse und ORST an. Die Kinder machen die
ersten Gehversuche mit verschiedenen
Figuren und erlernen das Theaterhandwerk.

Sie entscheiden vor den Sommerferien
zusammen mit ihren Eltern über ihr
definitives Mitspielen.

Ab August treffen sich die enga-
gierten Spielerinnen und Spieler
jeweils an den Mittwochnachmit-
tagen zu den Proben. Die Figuren
entstehen, die Geschichte wächst,
das Ensemble rückt zusammen. An
Weihnachten ist Premiere.

Hinter der Geschichte

Da steht das Produktionsteam. Es setzt sich
aus freiwilligen Fachleuten, Eltern, Mitglie-
dern der TGM und Freunden des Kinder- und
Jugendtheaters zusammen. Sie engagieren
sich in verschiedenen Ressorts, arbeiten un-
entgeltlich und leisten einen immensen Ein-
satz. Herzlichen Dank bereits jetzt!

Rita Carlin, Marietta Kneubühler

Zahlen zur Geschichte

Die Aufführungsdaten:

Freitag 24. Dezember 2010, 14 Uhr

Sonntag 26. Dezember, 17 Uhr

Mittwoch 29. Dezember, 14 Uhr

Donnerstag 30. Dezember, 14 Uhr

Der Aufführungsort:
Gemeindesaal Malters

Leitung Kinder- und Jugendtheater Produktion 2010

Marietta Kneubühler, Rita Carlin und
Brigitte Riklin sind gemeinsam für
Stückwahl und Bearbeitung verant-
wortlich. Inszeniert wird das Projekt von
Marietta Kneubühler und Rita Carlin.



Rita Carlin und Brigitte
Riklin absolvierten die
berufsbegleitende Wei-
terbildung TILL (The-
ater für integratives
Lehren und Lernen). Sie
engagieren sich seit
2002 beim Kinder- und
Jugendtheater Malters
nebst der Regie in ver-
schiedenen Aufgaben.



Marietta Kneubühler
spezialisierte sich in
ihrer Ausbildung an
der phz Luzern in The-
aterpädagogik. Nach
ihrer Ausbildung und
eigenen Bühnenerfah-
rungen leitete sie die
Jubiläumsproduktion
ihrer Schülerinnen und
Schüler zu «100 Jahre
Wilgis».

Kontaktadresse

Rita Carlin
rigui.carlin@regiocom.ch



DIE TGM BEWEGT SICH WEITER. MIT LISA BACHMANN PLANEN WIR DIE THEATERSAISON 2011.



Lisa Bachmann

«Seit über 30 Jahren bin ich tätig als Autorin, Regisseurin, Animatorin, sogar als Spielerin und bin auf vielen Bühnen zu Hause. Hier eine Liste meiner Projekte anfügen, würde den Rahmen von JÄSO sprengen, nur so viel sei gesagt: Ich arbeite

mit Profis, mit Semi-Profis, erwachsenen und jugendlichen Laien und spiele – wenn überhaupt – für Kinder.

Meine Spezialität ist wohl, dass ich nicht ein Stück aussuche und dann die entsprechenden Spielerinnen und Spieler darauf anpasse, sondern dass ich erst mal die Gruppe, die Menschen anschau und mir nachher überlege, welches Stück, welcher Stoff zu dieser Gruppe passt. Mit dieser Methode habe ich vor allem mit Jungen sehr gute Erfahrungen gemacht. Oft finde ich kein passendes Stück (kann sein, dass ich 15 Frauen und drei Männer in einer Gruppe habe), dann setze ich mich hin und schreibe selber eines. Das ist oft aufwendig, aber es lohnt sich. Ich habe es sehr gern, wenn die Spielenden authentisch rüberkommen, wenn das Publikum das Gefühl hat, jede und jeder sei seiner Aufgabe gewachsen.

Ich freue mich, dass die TGM mir für die Produktion 2011 ihr Vertrauen schenkt. Ich werde hier ähnlich vorgehen wie bei meinen anderen Projekten: Ich möchte zuerst die Menschen kennenlernen, bevor ich mich – mit Unterstützung der «Planungs-Gruppe» – auf die Suche nach einem geeigneten Stück mache. Darum werden wir zuerst zusammen spielen, improvisieren, agieren, bevor wir uns für einen Stoff entscheiden. Erst dann wird auch die Entscheidung über die Grösse und Zusammensetzung der Gruppe gefällt.

Ich freue mich, nach Malters zurückzukommen, habe ich doch vor vielen, vielen Jahren hier mit Lehrerinnen und Lehrern zusammengearbeitet und bei dieser Gelegenheit einige kennengelernt, die heute bei der TGM sehr aktiv sind.»

Lisa Bachmann, Luzern

Improvisationanlässe

Bitte weitersagen → wir suchen theaterinteressierte und spielbegeisterte Frauen und Männer unterschiedlichen Alters. An folgenden Improvisationsabenden (**DO, 27. Mai und DI, 1. Juni, je 19–22 Uhr**) und **am SA, 5. Juni (10–13 Uhr)** tauchen wir in die Theaterwelt ein. Aufgrund der Anmeldungen werden zwei Daten definitiv festgelegt.

Wunsch

gleiche SpielerInnen an beiden Terminen. Alle SpielerInnen belegen mindestens zwei Improtermine.

Ziel

gegenseitiges Kennenlernen, Gruppentauglichkeit erkennen → ein echtes Miteinander

Treffen

im Anschluss an den Impromorgen vom 5. Juni, ab 13 Uhr: Treffen mit interessierten Spielenden und Regie/Vorstand (für Picknick ist gesorgt)

Anmeldung

bitte auf info@theater-malters.ch (Name, Vorname, Kontaktadresse und die zwei Improdaten)

Spielzeit

Ende April bis Ende Mai 2011

Wichtiger Termin zum Vormerken Generalversammlung der TGM am 24. September 2010 **Wichtiger Termin zum Vormerken**